



Portrait: Lutz Lienenkämper (CDU)



Moderator, Motivator oder Mediator? Als Parlamentarischer Geschäftsführer (PGF) der CDU-Landtagsfraktion muss Lutz Lienenkämper gleich mehrere Rollen ausfüllen. „Mein Ziel ist es, zusammenzuführen. Jeder Fraktionsabgeordnete soll sich wiederfinden können“, beschreibt der 44-Jährige seine Hauptaufgabe. Die 67 CDU-Abgeordneten bildeten ein „individualistisches Kollektiv“ im Parlament, das eine schlagkräftige Einheit sein müsse, befindet der PGF.

In dieser Funktion hat er nicht nur die Einzelinteressen der Fraktionsmitglieder mit den Aufgaben der größten Oppositionsgruppe auf einen Nenner zu bringen: Als Parlamentarischer Geschäftsführer interpretiert er die Rolle der gewählten Abgeordneten frei, will deren Spielraum nicht gravierend einengen. In seiner Funktion sei er dem Parlamentarismus besonders verbunden, erläutert er sein Selbstverständnis. Moderierend und motivierend sei

er zu jeweils 40 Prozent tätig, Vermittlungsaufgaben prägten nur ein Fünftel seiner Tätigkeit, zeichnet Lienenkämper das Bild einer gefestigten und schlagkräftigen CDU-Truppe.

Seit 2005 ist er Landtagsabgeordneter, wurde schnell Sprecher seiner Partei im Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Energie, ehe er als Nachfolger von Oliver Wittke den Posten des NRW-Verkehrs- und Bauministers übernahm. „Die freie Zeit außerhalb eines Ministeramtes ist größer“, sieht sich der gelernte Rechtsanwalt in der heutigen Funktion mit weniger Pflichtterminen, – gleichwohl wissend, was der schwarz-gelbe Machtverlust 2010 bedeutet: Das Los jeder Oppositionsfraktion – weniger Gestaltungskraft mit geringeren Erfolgsaussichten.

Nach dem Regierungswechsel knüpfte der in Köln geborene und jetzt in Meerbusch lebende Christdemokrat an seine Tätigkeit als Mittelstandspolitiker an und rückte als Vize-Fraktionsvorsitzender in die politische Führungsspitze vor. Obwohl er der engste Mitarbeiter von CDU-Fraktionschef Karl-Josef Laumann ist, sieht er sich nicht als dessen rechte Hand, sondern als dessen Ergänzung. Das menschliche Miteinander mit Laumann bezeichnet er als „extrem gut“ und das Vertrauen untereinander als „ausgeprägt“. Dabei muss er immer wieder seiner PGF-Funktion gehorchend bereit sein, auf öffentlichkeitswirksame Auftritte zu verzichten. Bei der CDU-Doppelspitze im Lande bleibt „für die Kommunikation wenig Platz, aber für die inhaltliche Arbeit viel Raum“, wertet er die Zusammenarbeit von Laumann und CDU-Landeschef Armin Laschet als Verstärkung des Aktionsrahmens der CDU.

„Bei jedem erzwungenen Wechsel geht Qualität verloren“, bedauert Lienenkämper, dass die CDU-Fraktion wegen des schlechten Abschneidens bei der Landtagswahl 2012 auf

bewährte Kräfte verzichten muss. Andererseits sei es eine große Chance, dass CDU-Abgeordnete aus dem Ruhrgebiet über die Reserveliste, die 2005 und 2010 nicht gezogen hat, wieder im Parlament sitzen. „Ein ganzer Bezirk wurde damals nicht im Parlament repräsentiert.“

Nach achtjähriger Parlamentserfahrung weiß Lienenkämper, welche Hilfestellungen insbesondere für neue Abgeordnetenkollegen wichtig sind. Und wie das Verhältnis zu den politischen Mitbewerbern ist. „Da kennt jeder seine Aufgaben“, beschreibt er das Zusammenwirken in der Runde der fünf Parlamentarischen Geschäftsführer, in der übrigens keine Vertretung erlaubt ist. Es gebe ein „professionelles Verhältnis“ untereinander – schließlich wisse jede(r), welche Rolle auszufüllen sei.

Und was ist die „Marke Lienenkämper“? „Im Leben trifft man sich nicht nur zwei Mal“, lautet sein Grundsatz. Er sieht sich als Politiker, der unterschiedliche Standpunkte zusammenführen kann und dabei gesellig und jovial agiert. Es müsse eine Diskussionskultur geben, aus der man nach einer Niederlage ohne Gesichtverlust in eine neue Auseinandersetzung gehen kann. In Sachfragen hart, im Umgang kollegial – das ist der Stil, den der Rheinländer bevorzugt. „Wir arbeiten alle für das gleiche Land und die gleichen Menschen“, betont der Christdemokrat die Bedeutung gemeinsamen Handelns. „Kein Problem kann so groß sein, dass man sich dafür die Köpfe einschlägt.“

Diese Einschätzung überrascht nicht, denn der 44-Jährige liebt die Ästhetik. Die habe Vorrang vor Schnelligkeit. Das bezieht er auch auf die Leidenschaft, schöne und schnelle Sportwagen zu fahren. Da ist Lienenkämper Genießer, denn als Schrauber legt er selbst keine Hand an schöne Autos. Man muss die eigenen Grenzen kennen.

Robert Vornholt

25 Jahre Landtag am Rhein – 25 Jahre politische Arbeit

Einblick in die Arbeit der nordrhein-westfälischen Abgeordneten liefert eine Chronik, die das Vierteljahrhundert von 1988 bis heute umfasst. Sie skizziert politische und parlamentarische Ereignisse, die im neuen Landtag am Rhein stattfanden und erscheint damit pünktlich zur Festveranstaltung am 11. Oktober 2013. Immerhin hat sich in diesen 25 Jahren die politische Landschaft mehrfach geändert: von absoluten Mehrheiten über rot-grüner zu schwarz-gelber Koalition, dann über Minderheitsregierung wieder hin zu Rot-Grün. Auch das Gebäude ist mit der Zeit gegangen: Dem transparenten, demokratisch-einladenden Grundentwurf folgend wurde der Plenarsaal

mittlerweile behindertengerecht umgestaltet, die Bürgerhalle noch einladender und freundlicher. So betont auch Landtagspräsidentin Gödecke in ihrem Vorwort, das Landtagsgebäude sei ein zeitgemäßes Symbol für die parlamentarische Demokratie. Aber es müsse eben gepflegt, gewartet und modernisiert werden. Die Chronik beschreibt die Zeit von 1988 bis 2013. Sie ist ab Mitte Oktober in der Pressestelle, Telefon (0211) 884-2851, Mail: email@landtag.nrw.de erhältlich.



Herausgeberin: Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen Carina Gödecke
Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf

Redaktion: Christoph Weißkirchen (cw, Chefredakteur), Sonja Wand (sow, Redakteurin), Daniela Braun (bra, Redakteurin), Bernd Schälte (bs, Fotoredaktion)
Telefon (0211) 884-2545 (cw), 884-2304 (sow), 884-2107 (bra), 884-2309 (bs), Fax 884-3551, email@landtag.nrw.de

Redaktionsbeirat: Parlamentarische Geschäftsführer/-innen: Marc Herter (SPD), Lutz Lienenkämper (CDU), Sigrid Beer (GRÜNE), Christof Rasche (FDP), Monika Pieper (PIRATEN), Pressesprecher/-innen: Frank Uferkamp (SPD), Norbert Neß (CDU), Stefanie Kaufmann (GRÜNE), Wibke Op den Akker (FDP), Ingo Schneider (PIRATEN).

Nachdruck mit Quellenangabe erbeten
Satz: de haar grafikdesign, Köln · www.dehaar.de

Herstellung und Versand:

WAZ-Druck GmbH & Co KG, Duisburg
Internet-Adressen: www.landtagintern.de, www.landtag.nrw.de

Landtag Intern wird auf umweltschonend hergestelltem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



www.landtagintern.de